

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Freitag den 27. December 1861.

## Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. 10 Uhr Vormittags wird bei der unterzeichneten Behörde die Verfuhr von 38 Aästern Brennholz öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Verfuhr zu geschehen hat, können jeder Zeit dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. December 1861.

Herzogl. Criminalgericht.

Sinn.

vd. Beyerle.

14014

## Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Gemeindevorsteher Herr Georg Thon, von der zweiten Wahlabtheilung gewählt, aus dem Gemeinderathe in Folge seines Ueberzugs nach Glarenthal ausgeschieden und zur Ergänzung des Gemeinderathes deshalb eine Ersatzwahl nothwendig geworden ist, so ist Termin zur Vornahme dieser Ersatzwahl auf

Freitag den 27. l. M. Vormittags 9 Uhr

bestimmt worden, und werden demgemäss alle Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hiesiger Stadt anordn. eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur zweiten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simpl. 5 fl. bis 13 fl. 2 fr. einschliesslich beträgt.

Das Verzeichniss sämmtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 14. December 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Die Besteuerung der Inhaber von Logirhäusern betr.

Da viele Inhaber von Logirhäusern bis jetzt noch nicht die Anzeige von ihrem Gewerbebetriebe und dessen Ausdehnung zum Zwecke des Eintrags in das Gewerbesteuercataster bei dem Unterzeichneten gemacht und die vorge-

schriebene Bescheinigung darüber erwirkt haben, so werden dieselben hiermit nochmals aufgefordert, dies um so gewisser innerhalb acht Tagen zu thun, als sie sonst es sich selbst beizumessen haben, wenn sie auf Grund des §. 22 des Gewerbesteuergesetzes vom 23. Juni 1841 wegen unberechtigten Gewerbebetriebes und Gewerbesteuerdefraudation in Untersuchung gezogen und bestraft werden.

Wiesbaden, 24. December 1861.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Zufolge amtlichen Auftrags werden  
Freitag den 27. December Nachmittags 3 Uhr  
auf dem Rathhause dahier folgende Mobilien versteigert:

- 1) ein Kamm,
- 2) zwei Hobelbänke mit Werkzeug,
- 3) zwei Taseltücher und zwei Duzend Servietten von Damast,
- 4) ein Taseltuch mit 12 Servietten von Damast,  
ein großer Kleiderschrank und ein Canape,
- 5) a. 1 kleines Büffet mit tannener Platte,  
b. 1 Gläserschrank,  
c. 1 Eisschrank,  
d. 1 Flaschenkeller mit 2 Thüren,  
e. 1 Kartoffelgerüst,  
f. 1 Gasherd mit Schlauch,  
g. 36 Kleiderhaken mit Leisten,  
h. 1 Partie Borde,  
i. 1 Mörser von Sandstein mit Deckel,  
k. 10 grüne Jalousieläden,  
l. 8 Stück Persiennes,  
m. 1 Büffetzug,  
n. 1 Pissoir,  
o. eine Gaseinrichtung, incl. Gasometer.

Wiesbaden, den 24. December 1861.  
14115

Der Gerichtsvollzieher.  
Dieblicher.

### Notizen.

Heute Freitag den 27. December Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung eines Bullen im Rathhause zu Niedernhausen. (S. Tagbl. 301.)  
Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der Knochen aus der Menage des Herzogl. zweiten Regiments  
in dem Zimmer No. 4 der Infanterie-Caserne. (S. Tagbl. 301.)

Versteigerung von Straßendünger in dem Garten des vormaligen Waisen-  
hauses. (S. Tagbl. 299.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus- und Aederversteigerung der Erben der Christian Höhner Eheleute  
in dem Rathhause. (S. Tagbl. 302.)

Von S. 2 Gulden erhalten zu haben wird dankbar bescheinigt.

Der Vorstand des Armenvereins.  
v. Rössler.

423

### Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

7494

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Ein zahmer sprechender Papagei nebst Käfig ist zu verkaufen. Näh.  
in der Exped. d. Bl. 14096



**S. Hirsch,**

**Taunusstraße No. 9,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 13885

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Ich erlaube mir hiermit [mein seit Jahren bekanntes und gut assortirtes

## **Pelzwaaren-Geschäft**

zu empfehlende Erinnerung zu bringen, und namentlich auf eine große Auswahl **Pelzröcke** aufmerksam zu machen. Zugleich mache ich bekannt, daß ich alle Pelzwaaren selbst anfertigen lasse, mithin im Stande bin, billig und reell Jedermann bedienen zu können.

**Jacob Geis,**

13001

Langgasse No. 34 nächst dem Kranzplatz.

**Dr. Pattison's**

## **Gichtwatte,**

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen. Hauptdepot bei **Ring & Comp.** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

Vorräthig bei **M. Flocker**, Webergasse No. 17.

406

## **Mailänder 21 Gulden Loose.**

Ziehung am 1. Januar 1862.

Haupttreffer Frs. 100000. — Niedrigster Treffer Frs. 46.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 30 fr.

das Stück bei

13954

**Hermann Strauss,**

untere Webergasse 13.

## **Ruhrkohlen und Ruhrcoaks,**

letzte Ladung in diesem Jahre, in ganz vorzüglicher Qualität so eben angekommen. Zu befürchtenden Eingangs wegen muß die Entladung rasch möglichst geschehen und bitte ich daher Bestellungen baldigst an mich direct, oder durch Herren **F. W. Käsebier** und **P. Bickel** in Wiesbaden gelangen zu lassen.

Biebrich, den 23. December 1861.

**J. K. Lembach,** 443

Im Besitze einer großen Auswahl von **Ballstoffen**, sowohl am Stück, als in abgepaßten Roben, beehre ich mich, dieselben zu empfehlen und zugleich zu bemerken, daß eine Anzahl vorigjähriger Kleider in noch modernen Dessins zu ganz besonders billigen Preisen abgegeben werden.

13894

**Fr. Memminger** in Mainz.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

**Adolph Löb**, Michelsberg 7. 7420

# Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Jannar beginnen wieder die verschiedenen neuen Kurse für diesen Unterricht, sowohl für

## Erwachsene als Kinder,

und wollen Diejenigen, welche sich daran zu betheiligen wünschen, sich baldigst bei mir anmelden.

Wiesbaden, im December 1861.

**Emma Block,**

geb. Krause,

14042

Langgasse, Ecke der Webergasse, eine Stiege hoch.

Wir beehren uns hiermit auf unser neuerrichtetes

## Klavierlager

aufmerksam zu machen.

Indem wir eine bedeutende Anzahl Instrumente vorräthig halten, ist es unsere Absicht, dem geehrten Publikum eine größere Auswahl aus den besten deutschen und französischen Fabriken zu bieten.

Für Güte und Dauerhaftigkeit der Instrumente wird garantirt.

Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. Neue und gebrauchte Instrumente jeder Art werden vermietet.

**B. Schott's Söhne, Detailmusikhandlung,**

12408

Mainz, Fußstraße 2.

## Brustsirop.

## Sirop Pectorale Jodé

du Docteur CHARTROULE à Paris

ist zu haben bei

**H. Wenz, Conditor** 13747

Nordische Brust-Caramellen, englische und deutsche Bonbons, alle Sorten Chocolade aus der rühmlichst bekannten Fabrik

**B. Sprengel & Comp. in Hannover**

zum Fabrikpreise.

13818

**H. Schünemann, Neugasse 9.**

## Keine Frostbeulen mehr!

**Aurataemin und Dr. Umstrasko's schwedischer Frost-Balsam.**

Die allein besten und sichersten Mittel gegen Frostbeulen und Frostwunden, welche vollständig in kürzester Zeit damit geheilt werden.

Nur 21 und 12 kr., mit Siegel versehen, und ächt zu haben bei

**F. Thilo, Langgasse 25,** 13227

Ein sehr frequentes Geschäft, das sich einer ausgedehnten guten Kundschaft erfreut, auch von Damen mit Vortheil geführt und gleich übernommen werden kann, ist Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von

**Gustav Deucker.** 13911

**Altes Zinn** wird angekauft bei

Zinngießer **J. Manzetti, Golbgasse 15.** 7618

### Eingesandt.

Seit längerer Zeit erscheinen in den trefflich redigirten Wiesbadener Nachrichten weniger geistreiche und sinnige, als froypante auf gutes Abonnement berechnete Wiesbadener Weihnachts Rundschau **Speculationen**, welche das Interesse der gesammten hiesigen Einwohnerschaft durchaus nicht berühren können. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, ist der Verfasser dieses Wiesbadener Rundschau-Products, der weder als Humorist noch als Schriftsteller bekannte Herr **Koch-Conradi**. (S. Wiesb. Nachr. No. 11.)

14115

Der Beobachter an der Salzbach.

### Brust-Bonbons.

Berühmteste Caramellen von Professor Dr. Ackermann, Pâte de génetais, George, Rettig-, Eibisch-, Isländisch-Moos- und Malz-Bonbon, Pâte de ju-juhe, Reglisse und Altheae empfiehlt

11401

**H. Wenz**, Conditor,  
untere Webergasse No. 4.



### Gustav Röder.

**Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais**, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Sittgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 7556

Schöne Baumnüsse, getrocknete Zwetschen und Zinnsand billigt bei **J. K. Lembach** in Viebrich. 443

### Lobfuchen

sind zu haben, das Hundert 48 fr. und werden in größeren Quantitäten in das Haus geliefert. **F. Kässberger**, Emserstraße 24. 13995



Ein neues, sehr elegant und massiv gebautes **Landhaus** in der Nähe des vorderen Stadtheils mit herrlicher Aussicht, von allen Seiten mit Garten umgeben, in beliebiger Lage und allen Bequemlichkeiten versehen, ist billig und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von

**Gustav Deucker**. 12971

100,000 bis 150,000 Stück **Feldbacksteine** werden sogleich zu kaufen gesucht von **C. Baum**, Architect. 14116

2 **Sühner**, 1 schwarzes und 1 braunes, haben sich verlaufen. Wer dieselben zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilt, erhält eine sehr gute Belohnung Adolfsberg No. 2. 14101

Ein junger **Vorer** (Hündin), gelb mit schwarzer Schnauze, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Metzgergasse 1. 14117

Ein **Zahngestell** von vergoldetem Silber wurde am Dienstag Morgen auf dem Teiche oder in der Wilhelmstraße verloren. Zurückzubringen gegen Belohnung Wilhelmstraße 16 im 3. Stock. 14118

### Stellen-Gesuche.

Ein junger kräftiger Bursche, militärfrei, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer. Zu erfragen Nerostraße No. 35. 14106

**20000—32000 fl.** zu 4½ Procent sind gleich auszuleihen. Näheres in der Exped. 14107

**7000—8000 fl.** sind auszuleihen. Näh. in der Exped. 14108

## Dem Fräulein Paulinchen

die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 14. Geburtstag,  
Deine wohlwollenden S. Th. und S. Th.

14119

### Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

**Dambachthal No. 4** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, mehreren Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf den 1. April 1862 zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Theil Garten dazugegeben werden. Näheres im Hause selbst bei Hofschlosser Philippi. 14072

### Elisabethenstraße No. 5

ist die Bel-Etage zu vermieten und kann gleich, den 1. Januar oder den 1. April bezogen werden. Näheres im Hause selbst.

Elise Formes. 12863

**Emserstraße 15** (Landhaus) ist eine sehr angenehme Wohnung von 3 Piecen sammt Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 11936

**Am des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23** ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 13156

**Faulbrunnenstraße 2** sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 10971

**Friedrichstraße 8** ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, Parterre, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 14025

**Friedrichstraße 32** ist der oberste Stock nebst Zubehör auf den ersten April 1862 zu vermieten. 13794

**Friedrichstraße 42** sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör und eine Mansardwohnung mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 14076

**Heidenberg 18, Hinterhaus,** ein heizbares Zimmer zu vermieten. 14120

**Kapellenstraße 5, Parterre,** ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13944

**Kirchgasse 25** sind 2 vollständige Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 13493

**Lehrgasse 5** ein möblirtes Zimmer. 12225

**Louisenstraße No. 22** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und sonstigem Zubehör sofort anderweit zu vermieten. 13946

**Michelsberg 19** ist ein Zimmer zu vermieten. 12507

**Mühlasse 2** sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April 1862 zu vermieten. 13346

**Nerostraße 38** ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 12736

**Oberwegergasse bei Metzger Seewald** sind zwei kleine Wohnungen an stille Familien zu vermieten und gleich zu beziehen. 13007

**Rheinstraße 10** sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12871

**Schachtstraße 6** ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 13280

**Schachtstraße No. 19** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird die Kost gegeben. 14065

### Schwalbacherstraße No. 14

in meinem Landhause ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Das Nähere bei Hrn. Gustav Decker zu erfragen. A. Ruß. 14121

### Schwalbacherstraße No. 41

ist zum 1. April der mittlere Stock nebst Zubehör anderweitig zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Parterre rechts. 14066

**Sonnenberger Chaussee No. 11** ist die Bel-Etage möblirt mit Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 13790

Stiftstraße 3 (Nerothal) ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten und kann am 1. April bezogen werden. 14109

Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. 13797

Tannusstraße No. 41 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. April 1862 zu vermieten. 14077

In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 sind 2 schöne Wohnungen zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung für Pferde dazu gegeben werden. 13660

Die Bel-Etage des Hauses Leberberg No. 3 ist zu mieten. Näheres zu erfragen bei J. Walther, Heidenberg 2. 11516

Ein gut möbirtes Mansard-Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 13799

Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets u. unmöbirt zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 13950

### **Zu vermieten**

ist in meinem Hause, bei dem Eingange rechts, die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher und 2 Mansarden und den 1. April zu beziehen. Herr Schreinermeister Bauer in meinem Hause ertheilt nähere Auskunft. 14078

Zwei Wohnungen, jede 4 Zimmer, 1 Cabinet und Zubehör enthaltend, sind sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 12514

### **Zu vermieten.**

Ein Landhaus mit Garten an der Erbenheimer Chaussee No. 4 auf 1. April zu beziehen. Das Nähere bei dem Eigenthümer in dem Hause selbst, oder auf dem Comptoir von C. Lehendeker & Comp., 7 große Burgstraße 7. 269

### **Zu vermieten**

auf den 1. April in einem Landhause an der Erbenheimer Chaussee zwei sehr schöne Wohnungen, eine jede bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 bewohnbaren Mansarden und Mitgebrauch des Gartens. Das Nähere bei dem Eigenthümer im Hause selbst oder auf dem Comptoir von C. Lehendeker & Comp. 269

### **Zwei Zimmer**

möbirt, sind sogleich zu vermieten Marktstraße No. 11. 13348  
Das von Frau Medicinalrath Meninger seither bewohnte Logis Kirchgasse No. 11 ist anderweit auf den 1. April 1862 zu vermieten. 14080

### **In Biebrich a/Rh.,**

dem Herzoglichen Garten gegenüber, ist ein Haus mit bewohnbarem Hintergebäude, Garten, geräumigem Hof, Bleichplatz u. zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse No. 11, eine Stiege hoch. 14122

### **Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend

Anfang 4 Uhr.

Sabbath Morgen

8½

### **Fruchtpreise vom 24. December.**

Rother Weizen

(160 Pfd.)

— fl. — kr.

Safer

(95 Pfd.)

3 fl. 57 kr.

Wiesbaden, den 24. December 1861.

Herzogliche Polizei-Direction.

v. Röder.

Für die Wittve des J. Weg ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: von Fr. M. R. 1 fl., von Ungenannt für Weihnachten 3 fl. 30 kr., von L. S. 1 fl.

## Verlieren und Finden.

(Fortsetzung aus 301.)

„Es fehlt Ihnen doch nichts, Anna?“ fragte Fräulein Friedrich, leise die Thür hinter sich schließend. Die Kleine war eben eingeschlummert —

Andern Tages verkündete ein weißer Zettel an der Gartenthüre, daß das Haus anderweit zu vermieten sei. Fräulein Friedrich erstaunte wohl, aber fragte nicht viel. Der Gedanke hatte für sie wohl Ueberraschung, aber gar keine Schrecken. Zu ihrem Strickstrumpf zurückkehrend, hatte sie schon auf gehört, für sich selbst zu sorgen. Nur Anna's ganzes verändertes Wesen beunruhigte sie.

Es war Anna Müller eine moralische Beruhigung, als sie erfuhr, Konstanze hätte in der Nacht einen Sohn geboren.

Mit rechter Wehmuth wandelte sie indessen unlustig zur Arbeit durch die kleinen Gänge des Gärtchens und erschrak fast, als der Wagen des Hofraths vor der Thür hielt. Was wird er zu dem weißen Zettel sagen? dachte sie mit Herzklopfen.

In der That war dies die erste Frage und Anna's zitternde Antwort: „Ja, ich muß, ich habe — mein Vermögen verloren —“

Es trat eine kleine Pause ein. Nach derselben sagte der Hofrath fast gleichgültig: „Seit wann haben Sie denn so gewagt speculirt?“ Bewirrt über die Voraussetzung dieses unbegreiflichen Leichtsinns schlug Anna die Augen nieder. Sie hatte eine herbe Strafpredigt, ein scharfes Examen erwartet. Jetzt sah sie auf und fand ein paar Augen so innig und zärtlich auf sich gerichtet, daß sie noch verwirrter wurde.

Im Augenblick darauf empfahl sich der Hofrath und sagte unter der Thür in gänzlich verändertem, fast mütterlichem Ton:

„Ich fahre nach Sternitz — dies Sternitz ist eine rechte Last für mich!“ Ein kühler, freundlicher Gruß an Anna und fort fuhr er in den Sonnenschein hinaus, nach Sternitz zu.

Dürfen wir wohl verrathen, was Hofrath Rudloff dachte, als er so unter der breiten Allee gründer Kaskanienbäume dahinfuhr?

„Könnst' ich dich doch an mein Herz nehmen!“ sagte er fast laut. „Könnte ich sagen: Alles, was dich drückt, wirf von dir und laß nichts, gar nichts in deiner Seele leben als den Glauben an meine innige Liebe!“ Warum aber ist nur mir, gerade mir, dachte er weiter, die Erreichung dessen, was, ich fühle es, mich so ining beglücken würde, so grausam erschwert — ?

So denkend, versank er in sich und heftete sein Auge auf den Thurm von Sternitz, der immer näher rückte.

Ueber den Vermögensverlust Anna's beschlich ihn sofort eine das Rechte treffende Ahnung.

### IX.

Anna Müller hatte nach einiger Zeit wirklich den Muth, ein paar kleine bescheidene Dachstübchen mit ihren Pflegbefohlenen zu beziehen. Fräulein Friedrich hatte den Schmerz zu sehen, daß Anna noch Geheimnisse vor ihr hatte. Sie erfuhr nichts von dem plötzlichen Verluste des Geldes.

Die nächste Umgebung bestand allerdings in Dächern und Schornsteinen, aber einen kleinen poetischen Ausblick gab es auch hier, eine unterstrichene Zeile in der rings herrschenden Monotonie — drüben über die enge Straße hinweg rankte sich um eins der Dachfenster eine herrliche, tiefblaue Winde, die ganz unermüdlich ihre täglich verwelkenden Blüthen mit immer neu sich erschließenden ersetzte. Auch gab es es eine kleine Lücke, über welche hinaus man wie einen Gruß aus sonniger Ferne ein kleines Stück Land mit Berg und Dorf erspähen konnte. (Fortf. f.)

### Wiesbadener Theater.

Heute Freitag: **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.